

## Leader-Projekt: **Gelebte Nachbarschaft in der Region Mühlviertler Alm**

### Ergebnisse und Wirkungen

#### Aktionsfeldthema 3.3:

„Sozialraum-Entwicklung als Teil einer intakten regionalen Lebenswelt“

#### Grundstrategie bzw. strategische Stoßrichtung

#### Weiterführung der Aktivitäten von „Lebensqualität im Alter“ durch:

Bei den **Gemeindeggesprächen** waren den 80 TeilnehmerInnen folgende Detailthemen am wichtigsten:

##### Wohnen und Wohnumfeld:

- Infos zu neuen Wohnformen (58%)
- Bestandsanalyse machen, von Personen, die allein im Haus wohnen und über xx Jahre sind (52%)
- Vorträge zu Barrierefreiheit (37%)

##### Grundversorgung im Alltag:

- Lieferservice (46%)
- Ansprechpersonen für soziale Angelegenheiten (42%)
- Bewusstsein für Barrierefreiheit in Geschäften (38%)

##### Gesundheit, Pflege & Betreuung:

- Weiterentwicklung Modell einer 24StdKraft (47%)
- Fortbildungen für pflegende Angehörige (42%)
- Weitere Maßnahmen wie Fit daheim (38%)

##### Soziale Einbindung:

- Vorträge zu rechtlichen Angelegenheiten (45%)
- Regelmäßige Treffpunkte in Gemeinden (39%)

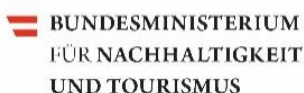
##### Mobilität:

- Organisierter Fahrdienst (60%)
- Der Führerschein steht nicht mehr zur Verfügung; Vorbereitung auf diese Situation (47%)

Bei diesem Punkt wurden neben der Kernteamarbeit auch noch weitere 4 Projekte unterstützt

- Aktualisierung und Erweiterung der Homepage Mühlviertler Alm.
- Beim Ö-Fragebogen für Pflege hat das Kernteam seine Inputs abgegeben.
- Unterstützung durch Kernteam für Leaderprojekt **Demographiefittere Region MVA\_ MILAS Schönau**
- Unterstützung durch Kernteam Leaderprojekt **Verkehrssicherheitstraining „SenSiS“**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landschaftsaktivitäten für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



Folgende Umsetzungsüberlegungen wurden diskutiert und umgesetzt:

Wohnen und Wohnumfeld:

- Neue Wohnformen und Barrierefreiheit: Weiterarbeit über Gemeindeveranstaltung 60+
- Bestandsanalyse 5 Gemeinden wollen weiter mitmachen, diese Listen für Zivilschutzszenarien zu warten!

Grundversorgung im Alltag:

- Lieferservice: Bereits jetzt ein sehr gutes Angebot – in Zeiten von Corona weiter ausgebaut
- Ansprechpersonen für soziale Angelegenheiten - 7 Gemeinden haben Kontaktpersonen nominiert!
- Sozialforum als Drehscheibe auf der MVA – Infocafe!
- Sozialfonds – offen

Gesundheit, Pflege & Betreuung:

- Weiterentwicklung Zwischenmodell (= notwendige Zwischenlösung zwischen 24-Std-Betreuung und mobiler Betreuung und Pflege)
- „Demographiefittere MVA mit Pilotprojekt MILAS Schönau“
- Fortbildungen für pflegende Angehörige – ist durch SMB Kurse gegeben
- Weitere Maßnahmen wie Fit daheim
- Schneller Zugriff zu Themen aus Gesundheit und Pflege auf Alm Homepage
- Ö-Fragebogen zum Thema Pflege
- Modell der Gemeindeschwester (Referenten aus Kärnten und FH Linz)

Soziale Einbindung:

- Vorträge zu rechtlichen Angelegenheiten
- Regelmäßige Treffpunkte in Gemeinden - Angebote zur Starthilfe: Organisierte Mittagstische, regelmäßige Treffpunkte in Gemeinden

Mobilität:

- Organisierter Fahrdienst - Angebote zur Starthilfe: Fahrdienste
- Der Führerschein steht nicht mehr zur Verfügung; Vorbereitung auf diese Situation - Vorphase SenSiS
- Fahrthemen durchzuspielen (Mobilitätsthemen im Alter, die wir in einzelnen Gemeinden haben, sollen überprüft werden, ob und wie diese auch in den anderen Gemeinden umsetzbar wären)

## **Innovative Strukturen/Technologien für das Leben im Alter schaffen wurde bearbeitet durch:**

Bei diesem Punkt wurden 3 Projekte unterstützt

- Bearbeitung des Themas **Zwischenmodell** (24-Stunden-Betreuung und mobile Pflege und Betreuung). Hier haben wir uns das **Thema Gemeindegewest** am 7.5.2021 angesehen.
- Das Leaderprojekt Demographiefittere Region MVA\_MILAS Schönau brachte ebenfalls eine gute Auseinandersetzung mit Themen **Wohnen, Tagesbetreuung und Ort der Begegnung sowie Mobilität**.
- Prozess Ideation Day - Thema „**Auch im Alter digital Gesellschaft mitgestalten**“ – Initiative zur Erleichterung des Einstiegs in die digitale Welt für SeniorInnen.

## **Unterstützung und Entlastung der pflegenden Angehörigen wird ermöglicht durch:**

Bei diesem Punkt wurde 1 Projekt unterstützt

- **Konzept Infocafe**, das von den Organisationen im Sozialforum auf die MVA angepasst wurde, kann auch nach Ende des Projektes angeboten werden.

## **„Vergewebung“ und Optimierung bestehender Strukturen durch:**

Bei diesem Punkt wurden 11 Initiativen unterstützt

- **9 Gemeindegespräche**, bei denen die verschiedenen ehrenamtliche und hauptamtliche Player aus dem Seniorenbereich miteinander und gemeinsam mit der Gemeindepolitik überlegt haben, wo der Schuh drückt.
- Ein MVA-Treffen im Juni 2019 und ein MVA Treffen im Juni 2021, weiters eine **Bürgermeisterkonferenz** im November 2019 brachten die Vernetzung auf dieser Ebene
- Wir haben ein **Konzept** erstellt **für Gemeindegespräche 60+**; eine Durchführung im Projekt verhinderten die Covid-19 Regeln. Dieses Konzept kann jederzeit von den Gemeinden auch nach Projektende abgerufen werden.
- Die **Bestandsanalyse von alleinstehenden Personen** über einem bestimmten Alter war ein weiterer wichtiger Schritt in Sachen Vergewebung, bei der die Gemeinden mitgemacht haben und wovon sie auch bei Corona profitieren konnten.
- **Lieferservice** wurde auch während Corona weiter ausgebaut und auf der MVA Homepage beworben.
- In **7 Gemeinden** wurden **Kontaktpersonen für Lebensqualität im Alter** namhaft gemacht.
- **Sozialforum** konnte in der letzten Phase des Projektes 26.5. **auch digital** durchgeführt werden, damit ist es auch in Zukunft jederzeit einsetzbar.
- Seit Corona wurde auf der MVA Homepage eine **Infoseite für die Angebote im Gesundheits- und Pflegebereich** eingerichtet.
- Es wurde angeregt **Vorträge zu Lebensqualität im Alter Themen gemeinsam** zu bewerben.
- Es wurden **Starthilfeangebote für Mittagstische, Fahrdienstvarianten und regelmäßige Treffen** geschaffen.
- Bei der Abschlussveranstaltung konnten sowohl ehrenamtliche und hauptamtliche Player aus dem Seniorenbereich miteinander und gemeinsam mit der Gemeindepolitik die Ergebnisse hören.

**Inklusion behinderter und sozial benachteiligter Menschen** wurde im Sinne einer Querschnittsmaterie bearbeitet und wo es ging bei den anderen Themen mitgedacht.